

TAG DER LANDJUGEND

Projekte ausgezeichnet

Beim Tag der Landjugend NÖ wurden Teilnehmer am Projektmarathon prämiert – Gold für Großschönau, Silber für Litschau.

GROSSCHÖNAU, LITSCHAU

Unter dem Motto „Vielfalt leben. Gemeinschaft stärken.“ trafen sich knapp 3.000 Mitglieder zum Tag der Landjugend Niederösterreich am Messegelände Wieselburg. Höhepunkt der Veranstaltung war wie immer die Prämierung der Teilnehmer am Projektmarathon aus dem vorigen Jahr. Dabei gingen zwei Preise in den Bezirk Gmünd.

84 Gruppen aus den vier Vierteln nahmen mit rund 2.000 Mitgliedern teil und arbeiteten 42 Stunden für den guten Zweck. Die Landjugend Ybbs-St. Martin holte sich den Landes-sieg. Im Bezirk Gmünd durfte sich die Landjugend Großschönau über eine Prämierung in Gold freuen. Für ihr Projekt „Lebens(t)raum Großschönau – Bau di her, samma mehr!“ errichtete sie eine Pergola inklusive Abstellraum beim Grillplatz und organisierte einen Rätselwandertag.

Die Landjugend Litschau erhielt indes die Silber-Trophäe für ihr Projekt „Stop and Go – Rost di aus in da Zoihittn und schau das aul“. Dabei sanierte sie bei der ehemaligen Zollhütte



▲ Gold für die Landjugend Großschönau. Im Bild: Markus Höhlmüller, Lena Weber, Philipp Piringer, Sabine Pfeisinger (vorn); Lorenz Mayr, Stephan Pernkopf, Irene Neumann-Hartberger, Alexander Bernhuber, Andrea Wagner, Charly Zöchling, Johann Bösendorfer (hinten). Fotos: Landjugend NÖ/Sophie Balber



◀ Silber ging an die Landjugend Litschau. Im Bild: Markus Höhlmüller, Katharina Houschko, Matthias Kainz, Sabine Pfeisinger (vorn); Stephan Pernkopf, Irene Neumann-Hartberger, Alexander Bernhuber, Hannes Bühringer (hinten).

Dach, Fenster und Fußboden.

Insgesamt wurden 27 goldene, 23 silberne und 12 bronzene Auszeichnungen verliehen. Die siegreiche Landjugend

Ybbs-St. Martin stellt seit der Generalversammlung mit Matthias Luger (22) auch den neu gewählten Landesobmann der Landjugend.



▲ Das Abstellen von Dosen oder anderen Abfällen an Sammelseln ist nicht erlaubt und kann zu Bußgeldern führen. Foto: GV Gmünd

Dosen in Gelben Sack, Container entfernt

BEZIRK Auf den Sammelseln im Bezirk ist es leerer geworden: Ab sofort ist es nicht mehr möglich, dort Dosen abzugeben. Mit 1. Jänner wurde aufgrund einer Bundesverordnung österreichweit – auch im Bezirk Gmünd – das Sammelsystem umgestellt. Alle Verpackungsmetalle (Dosen, Metallverschlüsse, etc.), welche nicht dem Pfandsystem unterliegen, werden nun im Gelben Sack gesammelt.

Diese Maßnahme wurde eingeführt, um die Effizienz der Abfallwirtschaft zu steigern und die Recyclingquote zu erhöhen. Der Gelbe Sack ist speziell für die Entsorgung von Verpackungen aus Kunststoff, Metall und Verbundstoffen vorgesehen. Das Abstellen von Dosen oder anderen Abfällen an den Sammelseln ist nicht erlaubt und kann zu Bußgeldern führen.



▲ **GRIESBACH** Das diesjährige Damenschnapsen im Vereinshaus in Griesbach entschied Maria Haubner für sich. Sie gewann im Finale gegen Erika Deutschmann. Die weiteren Plätze: Dritte Evelyn Hoffmann, Vierte Daniela Kreuzer, Fünfte Luise Böhm, Sechste Martha Schlosser, Siebente Irene Bartl und Achte Poldi Weinstabl. Obmann Walter Volkmann bedankte sich bei der Siegerehrung bei den Sponsoren Meisterdach Matthias Eschelmüller, Brauerei Schrems, Wolfgang Uitz, Firma Hesa, Volksbank Litschau und Floristik Manuela Böhm. Foto: privat